

FAIRTRADE ROSEN

Fairer Handel bedeutet, dass ProduzentInnen und ArbeiterInnen auf der ganzen Welt bessere Preise für die von ihnen produzierten Güter erhalten. Mehr als 50.000 ArbeiterInnen im Fairtrade-Blumensektor erhalten dadurch bessere Arbeits- und Lebensbedingungen. Sie arbeiten hart, um die Blumen anzubauen, zu ernten und zu verpacken, damit wir uns das ganze Jahr über erfreuen können!

Die Fairtrade standards

Fairtrade-Standards helfen den ProduzentInnen und ArbeiterInnen, umweltfreundlich zu wirtschaften. Blumenfarmen müssen den Einsatz von Chemikalien und Pestiziden begrenzen.



Wussten sie das?

Die Treibhausgasemissionen aus dem Rosenanbau in den Niederlanden sind 5,5-mal höher als die von Fairtrade Rosen aus Kenia!

Wo wachsen Fairtrade Rosen?

Die Fairtrade-Rosen die wir in Luxemburg kaufen, stammen aus Kenia, Tansania und Uganda. Fairtrade-Blumenfarmen gibt es auch in Ecuador und Sri Lanka.

Was bedeutet Fairtrade für die ArbeiterInnen?

Die Arbeit in einer Fairtrade-zertifizierten Rosenplantage hat viele Vorteile! Bei Fairtrade wird einen Mindestlohn für ArbeiterInnen festgelegt, was bedeutet, dass sie nicht unter einem bestimmten Betrag bezahlt werden können.

Die ArbeiterInnen erhalten auch eine Fairtrade-Prämie für jeden Rose die sie verkaufen. Dies ist ein zusätzlicher Betrag, der zum Nutzen der gesamten Gemeinschaft verwendet werden kann. Die ArbeiterInnen entscheiden gemeinsam, wie sie dieses Geld ausgeben wollen.



- Eingeführt in Luxemburg im Jahr 2010
- **919 740 ROSEN** aus fairem Handel verkauft, ein Anstieg von 64% zu 2017
- **29%** Marktanteil
- **96%** der Verbraucher sind mit der Qualität von Fairtrade-Rosen zufrieden
- Herkunft der in Luxemburg verkauften Fairtrade-Rosen: Kenia, Uganda, Tansania